

Datenschutzbestimmungen des VDI Bezirksvereins Leipzig e.V. für die Durchführung von WEB-Seminaren - mit und ohne Aufzeichnung

Mit diesen Datenschutzbestimmungen informiert Sie der VDI BV Leipzig e.V. über die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Durchführung von WEB-Seminaren mit und ohne Aufzeichnung.

Die Datenschutzbestimmungen können unter dem Link „Datenschutzbestimmungen, WEB-Seminare des VDI BV Leipzig e.V.“ jederzeit eingesehen und ausgedruckt werden.

§ 1 Zweckbestimmung

Der VDI BV Leipzig e.V. erhebt, verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten, um die Nutzung der vom VDI BV Leipzig e.V. angebotenen WEB-Seminare zu ermöglichen und zu optimieren. Der VDI BV Leipzig e.V. nutzt die erhobenen Daten ausschließlich zur Vertragserfüllung und, sofern hierauf gesondert hingewiesen wird, für Statistikzwecke.

§ 2 Verarbeitung der Daten als Datenverantwortlicher

Der VDI BV Leipzig e.V. erhebt, verarbeitet und speichert personenbezogene Daten von Mitgliedern, sonstigen Teilnehmern und Interessenten (gemeinsam auch „Nutzer“ genannt), die von diesen selbst oder beim VDI BV Leipzig e.V. im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses (z.B. VDI-Mitgliedschaft) hinterlegt sind. Mitglieder sind Mitglieder des VDI e.V.; Teilnehmer sind die Teilnehmenden unserer WEB-Seminare; Interessenten sind alle Personen, von denen der VDI BV Leipzig e.V. Daten als Datenverantwortlicher verarbeitet. Dazu zählen beispielsweise, aber nicht ausschließlich, Mitglieder und andere Personen, welche über die Internetseiten oder in sonstiger Weise auf unsere WEB-Seminar-Angebote aufmerksam geworden sind.

Wir verarbeiten zur Durchführung der WEB-Seminare folgende personenbezogene Daten:

Bei Fragen/Interessenbekundung zu unseren WEB-Seminaren:

- a. E-Mail Adresse
- b. Name, Vorname
- c. Sämtliche sonstigen personenbezogene Daten, die vom Teilnehmer selbstständig angegeben werden.

Bei der Registrierung zu und Teilnahme an einem WEB-Seminar, das von uns veranstaltet wird:

- a. E-Mail Adresse
- b. Name, Vorname
- c. Sämtliche sonstigen personenbezogene Daten, die vom Teilnehmer selbstständig angegeben werden.
- d. Mitgliedschaft ja/nein

Bei der Anforderung von Informationsmaterialien:

- a. E-Mail Adresse
- b. Name, Vorname
- c. Sämtliche sonstigen personenbezogene Daten, die vom Teilnehmer selbstständig angegeben werden.

Der VDI BV Leipzig e.V. verwendet die personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

1. um die Funktion und Verfügbarkeit der von Anwendern gebuchten WEB-Seminare zu ermöglichen und zu verbessern;
2. um Anfragen von Interessenten zu bearbeiten;
3. um Interessenten und Teilnehmern über Angebote, Neuigkeiten und andere Dinge zu informieren;
4. um Analysen und Statistiken zu erstellen;
5. zur Vertragserfüllung einschließlich der Vertragsanbahnung und Vertragsabwicklung;
6. für Werbung und Marketing zu den gebuchten Themen und weiteren WEB-Seminaren.

§ 3 Besonders sensible personenbezogene Daten

Der VDI BV Leipzig e.V. wird aus eigener Initiative keine personenbezogenen Daten verarbeiten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, Informationen über die Gesundheit oder das Sexualleben hervorgehen.

§ 4 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

- a) Einwilligung: Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der Nutzer einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.
- b) Vertrag und dessen Anbahnung: Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei der Nutzer ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

§ 5 Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der Nutzer werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Wurde ein Nutzer für den VDI BV Leipzig e.V. gesperrt, so werden dessen Daten insofern weiterverarbeitet, als dies zur Verhinderung einer erneuten Registrierung erforderlich ist. Ferner kommt der VDI BV Leipzig e.V. den gesetzlichen Aufbewahrungsbestimmungen nach.

§ 6 Empfänger der Daten und Nutzung durch Dritte

Empfänger der Daten von Anwendern und Interessenten ist zunächst der VDI BV Leipzig e.V. selbst.

Der VDI BV Leipzig e.V. beauftragt Dritte mit der Erfüllung verschiedener Aufgaben und der damit einhergehenden Verarbeitung von Daten. In diesem Rahmen übermittelt der VDI BV Leipzig e.V. einige oder alle Daten von WEB-Seminarteilnehmern und Interessenten auch an diese Dritten oder dieser erhebt oder nutzt die Daten durch das von ihm zur Verfügung gestellte Videokonferenztool. Der VDI BV Leipzig e.V. verwendet insoweit folgende/s Tool/s:

MS Teams oder Skype: Die Datenschutzerklärung der Microsoftprodukte finden Sie hier: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

Zoom: Die Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Der VDI BV Leipzig e.V. hat mit allen Dritten, die Daten von WEB-Seminarteilnehmern und Interessenten verarbeiten, geeignete Verträge gem. Art. 28 DSGVO zur Auftragsverarbeitung geschlossen, um einen Missbrauch von Daten zu verhindern.

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften auf Nachfrage den staatlichen Ermittlungs- und Justizbehörden mitgeteilt.

§ 7 Cookies

Hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.vdi.de/datenschutzerklaerung> weitere Informationen.

§ 8 Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher des VDI BV Leipzig e.V. ist:
Vorstandsvorsitzender: Dipl.-Ing.(FH) Mark Scholze
Stellv. Vorstandsvorsitzender: B. Eng. Thomas Kutzler
Schatzmeister: M. Eng. Sabine Richter
Industriestraße 95
04229 Leipzig
Tel: 0341 392 80 80 90
Fax: 0341 392 80 80 99
Email: mail@vdi-leipzig.de
Amtsgericht Leipzig VR 37

§ 9 Auskunftsrecht

Der WEB-Seminar-Teilnehmer bzw. Interessent kann vom VDI BV Leipzig e.V. eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die ihn betreffen, vom VDI BV Leipzig e.V. verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, kann er vom VDI BV Leipzig e.V. über folgende Sachverhalte Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei dem Nutzer erhoben werden;
- (8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten

Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für den Nutzer.

Dem Nutzer steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die ihn betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang kann der Nutzer verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

§ 10 Recht auf Berichtigung

Der Nutzer hat ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem VDI BV Leipzig e.V., sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die ihn betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der VDI BV Leipzig e.V. hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

§ 11 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen kann der Nutzer die Einschränkung der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn er die Richtigkeit der ihn betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreitet, die es dem VDI BV Leipzig e.V. ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und der Nutzer die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- (3) wenn der VDI BV Leipzig e.V. die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, der Nutzer diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- (4) wenn der Nutzer Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt hat und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe vom VDI BV Leipzig e.V. gegenüber den Gründen des Nutzers überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung des Nutzers oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, wird der Nutzer vom VDI BV Leipzig e.V. unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

§ 12 Recht auf Löschung

I. Löschungspflicht

Der Nutzer kann vom VDI BV Leipzig e.V. verlangen, dass die ihn betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der VDI BV Leipzig e.V. ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe vorliegt:

- (1) Die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Der Nutzer widerruft seine Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

(3) Der Nutzer legt gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder der Nutzer legt gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

(4) Die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

(5) Die Löschung der den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der VDI BV Leipzig e.V. unterliegt.

(6) Die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

II. Information an Dritte

Hat der VDI BV Leipzig e.V. den Nutzer betreffende personenbezogene Daten öffentlich gemacht und ist der VDI BV Leipzig e.V. gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft der VDI BV Leipzig e.V. unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass der Nutzer als betroffene Person vom VDI BV Leipzig e.V. die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

III. Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

(1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;

(2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der VDI BV Leipzig e.V. unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt;

(3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

(4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder

(5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

§ 13 Recht auf Unterrichtung

Hat der Nutzer das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem VDI BV Leipzig e.V. geltend gemacht, ist der VDI BV Leipzig e.V. verpflichtet, allen Empfängern, denen die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Dem Nutzer steht gegenüber dem VDI BV Leipzig e.V. das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

§ 14 Recht auf Datenübertragbarkeit

Der Nutzer hat das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, die der VDI BV Leipzig e.V. bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem hat er das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den VDI BV Leipzig e.V., dem die

personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern
(1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts hat der Nutzer ferner das Recht, zu erwirken, dass die ihn betreffenden personenbezogenen Daten direkt vom VDI BV Leipzig e.V. einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt.

§ 15 Widerspruchsrecht

Der Nutzer hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der VDI BV Leipzig e.V. verarbeitet diese, den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, VDI Leipzig e.V. kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Nutzers deutlich überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen durch den VDI BV Leipzig e.V..

Werden die den Nutzer betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, hat der Nutzer das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widerspricht der Nutzer der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die ihn betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Der Nutzer hat die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – sein Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

§ 16 Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Der Nutzer hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

§ 17 Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Der Nutzer hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihm gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen ihm und dem Verantwortlichen erforderlich ist,

(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen des Nutzers enthalten oder

(3) mit ausdrücklicher Einwilligung des Nutzers erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen des Nutzers getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen des Nutzers zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

§ 18 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht dem Nutzer das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.